

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Mittwoch den 6. Februar 1867.

(44—1) **Concurs.** Nr. 2018.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der in Banjaloka, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition wird hiermit der Concurs bis Ende Februar 1. J. eröffnet.

Die Bezüge dieses Dienstpostens bestehen in einer Bestallung jährl. 120 fl. und in einem Amtspauschale jährl. 24 fl. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution pr. 200 fl. bar oder in 5perc. Obligationen oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben sich in den hierannts einzubringenden Gesuchen über ihr Alter, Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen.

Triest, 2. Februar 1867.

K. k. Postdirektion.

(41—2) Nr. 217.

Aufforderung.

Von dem f. f. Bezirksamt Radmannsdorf werden nachbenannte, derzeit unbekannten Aufenthaltes befindliche Gewerbetreibende, als:

1. Johann Potočnik, Sattler von Feistritz Hs.-Nr. 33, Steuergemeinde Feistritz, Artikel des Steuerscheines 49, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 5 fl. 90 kr.;

2. Franz Dösel, Schneider von Kropp Hs.-Nr. 36, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 17, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

3. Barbara Dösel, Greislerin von Kropp Hs.-Nr. 34, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 139, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

4. Maria Gogala, Wirthin von Graschach Hs.-Nr. 2, Steuergemeinde Graschach, Artikel des Steuerscheines 25, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 1 fl. 95 kr.;

5. Jakob Legat, Schlosser von Radmannsdorf Hs.-Nr. 1, Steuergemeinde Radmannsdorf, Artikel des Steuerscheines 100, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 3 fl. 95 kr. hiermit aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände pro 1866 von ihrem Gewerbe bei dem f. f. Steueramt zu Radmannsdorf

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens die fraglichen Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden würden.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf, am 24ten Jänner 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

(263—1) Nr. 4374.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožecah kol sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Pantaleona Lenasita iz Hrenovic zoper Matevža Waica iz Hruševja zavoljo iz pogodbe od 28. marta 1854, št. 2630, dolžnih 490 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšnje skulski gospiske urb. št. 89 vpisanega, sodniško 550 gld. avstr. velj. enjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na
20. februarja,
23. marta in
26. aprila 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri, v lukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod enitvijo prepuštilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukv in državnih pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uradskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožecah kol sodnija, dne 17. decembra 1866.

(276—1) Nr. 3972.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende

Maria Begel.

Vom f. f. Bezirksamt Egg als Gericht wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Begel hiermit erinnert:

Es habe Franz Dösch von Bregje wider dieselbe die Klage auf Verjährt- und Eiloscheimerklärung der zu Gunsten derselben auf seiner zu Bregje liegenden, im ehemaligen Grundbuche des Staatsgutes Bischofslack unter Urb.-Nr. 92 vorkommenden Ganzhube seit dem 15. October 1824 mittelst des Schüldscheines vom 28. October 1818 intabulirten Forderung von 100 fl., sub praes. 27. October 1866, B. 3972, hieramts eingebracht, und es sei hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Gelegte wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Ruh von St. Veit Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie so gewiß allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, als widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. November 1866.

(275—1) Nr. 238.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Travner von Javosic gegen Pangre Jurje von Oberfeld Nr. 23 wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1866, B. 924, schuldiger 147 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tušstein sub Urb.-Nr. 14, Tomo A, pag. 135 vorkommenden, zu Oberfeld liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 989 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,
27. März und
27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Jänner 1867.

(269—1) Nr. 3746.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Nassenfuss, als Cessior des Josep Tomashitsch, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 10ten Juli 1866, B. 2613, bewilligt gewesenen und einstweilen sistirten executiven Feilbietung der für Maria Bucel, geborenen Pleskovitsch, mit dem Ehevertrage vom 28ten Jänner 1860 auf der ihr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Hubrealität intabulirten Heiratsprüche pr. 150 fl., zur Einbringung der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Mai 1863, B. 1640, schuldigen 150 fl. c. s. c. gewilligt und es werden zu deren Vornahme die neuerslichen Tagsatzungen auf den

23. Februar und
23. März 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Heiratsprüche bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Rennwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 12. November 1866.

(279—1) Nr. 1371.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Savitsel gehörigen Forderung von 600 fl. kein Kauflustiger erschien ist, zu der auf den

20. Februar und

20. März 1. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 20. Jänner 1867.

(288—1) Nr. 563.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Raas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1866, B. 8098, in der Executionssache des Josep Zalše von Rob gegen Anton Marinček von Raunik pto. 21 fl. 90 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

22. Februar 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden.

f. f. Bezirksamt Raas als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(271—1) Nr. 4048.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josep Novak von Strascha gegen Mathias Novak von ebendort wegen schuldigen 88 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 131 1/2 vorkommenden Haubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 635 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Februar,

26. März und

26. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 9. November 1866.

(280—1) Nr. 1312.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Savitsel gehörigen Forderung von 600 fl. kein Kauflustiger erschien ist, zu der auf den

20. Februar und angeordnet zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1867.

(283—1) Nr. 24827.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Kozian von Glinel gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 314 pag. 255 vorkommenden Realität, im Reassumirungswege der neuerliche Termin auf den

6. März 1867, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungsverthe von 1676 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. December 1866.

(217—2) Nr. 418.

Neuerliche Feilbietungen

Vom f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diegerichtliche Edicte vom 7. März 1865, B. 993, die neuerliche executiven Feilbietung der dem Josep Žigur von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu gehörigen Realitäten, als:

a) Dedeniš sammt Weingarten hrabotisec Parc.-Nr. 259, mit 363 57... □ Elstr., werth 200 fl.;

b) Weingarten za cirkujo, werth 130 fl.;

c) der Keller sammt Küche korona und Acker, werth 200 fl.;

ad Pfarrgilt Zirkuz pag. 5, Urb. Nr. 38:

d) Weingarten plaučibreg P.-Nr. 1249, 1250 und 1251, werth 120 fl.;

e) vert na dobradi Parc.-Nr. 1762, werth 90 fl.

neuerlich auf den

27. Februar,

29. März und

26. April 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Bescheid anhange angeordnet.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. December 1866.